



Sabine Zenker Seite 1

Eibiswiesenstr. 15, 75323 Bad Wildbad

Beruf: Kämmerin

36 Jahre, unverheiratet, CDU-Mitglied

Tel. 0177 5571523 Mail sabine.zenker@web.de www.sabine-zenker.de

Welche Aufgaben stehen für Sie ganz oben auf der Prioritätenliste?

Dass wir gemeinsam für eine positive Entwicklung unserer Stadt an einem Strang ziehen!

Es gibt viele Dinge, die unkompliziert parallel stattfinden können wie z.B. die Gemeinderats-sitzungen auf den Ortsteilen, die Bürgerbegehungen, Tag der offenen Tür, Beschilderung, Ausbau Wochenmarkt, Stärkung der Vereine und Organisation. Dies geht im Wesentlichen mit einer Umstrukturierung und Neuorganisation des Verwaltungshandelns einher - was ich möglichst schnell angehen werde. Eine gut funktionierende Verwaltung mit einem guten Informationsfluss in die Bürgerschaft hinein und heraus ist elementar wichtig, um viele Projekte/Maßnahmen umsetzen zu können.

Begleitend würde ich das große Thema Wohnen angehen. Dies halte ich für ein Schlüsselement im Zusammenhang mit den Themen Arbeiten sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Ausbau der Infrastruktur, insbesondere Glasfaser und Mobilfunk müssen parallel dazu angestoßen werden damit mit dem neuen Wohnraum auch gleich der Ausbau mit vorangetrieben wird. Des Weiteren sind in diesem Bereich teilweise die Planungszeiten recht lang. D.h. man muss dies gleich angehen damit man in absehbarer Zeit auch erste Ergebnisse erreicht. Dazu gehört auch eine transparente Entscheidungsgrundlage für die Revitalisierung der Therme.

Das Thema Gesundheitsversorgung ist ebenfalls gleich anzugehen, da ein Medizinisches Versorgungszentrum in Bad Herrenalb etabliert werden soll und die Initiatoren hier auf eine Rückmeldung der Stadt Bad Herrenalb angewiesen sind.

Kinder- und Jugendbetreuung ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Der Kindergartenneubau Neusatz/Rotensol ist voranzutreiben und mit der Gemeinde Dobel zusammen das Thema Grundschulbetreuung auszuarbeiten sowie in der Grundschule Bad Herrenalb eine verlässliche Ferien- und Nachmittagsbetreuung auf- und auszubauen.

Viele der Maßnahmen haben einen höheren Abstimmungsbedarf mit den Nachbarkommunen, Behörden und Zuschussgebern wie z.B. die Etablierung einer weiterführenden Schule oder ein interkommunales Gewerbegebiet. Aus diesem Grund haben viele Vorhaben längere Planungsphasen, die ich zeitnah angehe.

Sabine Zenker Seite 2

2. Worin sehen Sie das Potenzial von Bad Herrenalb?

Flair und Charme, welche Stadt und Land vereinen, in wunderschöner Natur mit einem tollen Angebot an Freizeitaktivitäten und hoher Lebensqualität. Aktive und engagierte Menschen unterschiedlichster Charaktere. Natur pur und trotzdem mittendrin!

3. Welche Entwicklungen der letzten Jahre sehen Sie kritisch?

Knapper Wohnraum (auch barrierefrei, betreutes Wohnen, Pflege), Leerstände, Qualität der Infrastruktur, Gesundheitsversorgung, Mobilität, Umgang miteinander, Kindergarten- und Schulentwicklung

4. Die Verschuldung der Stadt ([s. Aulendorf](#)) ist dramatisch / pillepalle?

Es stellt sich immer die Frage was für ein Gegenwert erreicht wurde. Die Stadt hat mit den Investitionen für die Zukunft wie z.B. Kindergartenbau im Dobeltal oder jetzt neuer Kindergarten Neusatz/Rotensol einen Gegenwert in Form der Infrastruktur geschaffen und gleichzeitig erheblich zur Lebensqualität in Bad Herrenalb beigetragen. Natürlich dürfen die Schuldendienste nicht die Finanzkraft der Stadt Bad Herrenalb übersteigen. Aus diesem Grund ist insgesamt auf eine höhere Wirtschaftlichkeit zu achten - egal in welchem Bereich.

5. Wie sollen weitere Defizite der Therme (Neukonzeption) finanziert werden?

Die aktuellen Thermenverluste sind langfristig nicht mehr vom städtischen Haushalt tragbar. Die Neukonzeption prognostiziert einen Verlust von ca. 400 T€ / Jahr. Dies ist kritisch zu hinterfragen und hängt sehr stark von den Förderzusagen zur Investition ab.

In diesem Zusammenhang wäre es zu überlegen, ob bei einer Revitalisierung der Therme ein Zusammenschluss aller touristischer Betriebe (Therme/Freibad/Touristik/Kurhaus etc.) zu weiteren Synergien führt wie z.B. beim Personalmanagement, Marketing, Beschaffungen). Kombiniert mit einer „Bad Herrenalb Card“ ähnlich einer Club Karte für Bad Herrenalber und Gäste. Diese ermöglicht dann den Besuch + Eintritt bei den touristischen Einrichtungen/Veranstaltungen ähnlich der Gartenschaujahreskarte. Man könnte hier auch noch unterschiedliche Kartenkategorien machen z.B. „Wasserwelten“ für alle Bäderbetriebe und „Unterhaltung“ für alle Veranstaltungsformate.

Somit hätte man eine tolle Geschenkmöglichkeit, einen frühzeitigen Kartenverkauf und eine höhere Attraktivität sowie eine frühzeitige Kalkulationssicherheit der Finanzeinnahmen.

So könnten die nötigen Mittel erwirtschaftet werden, um eine Finanzierung zu sichern.

Sabine Zenker Seite 3

6. WohnenPlus von der EHS im Kurparkhotel? Neue Chance?

Zunächst gilt es die Situation im bestehenden Betrieb genau zu analysieren und mit dem Eigentümer die Verkaufs- und Betriebsabsichten zu klären. Bad Herrenalb braucht gut betriebene Hotels. Es gibt andere Möglichkeiten ein WohnenPlus zu etablieren.

7. Favorisieren Sie eine vom „Kurbetrieb“ unabhängige touristische Entwicklung?

Das kommt darauf an was Sie unter „Kurbetrieb“ verstehen.

Ich verstehe unter einem zeitgemäßen Kurbetrieb den Erhalt unserer natürlicher Ressourcen u.a. Wasser und Luft. Dies zeichnet sich schon durch unser Doppelprädiat Heilbad und Heilklimatischer Kurort aus. Es ist für mich ein Garant für die Unterstützung einer hervorragenden Lebensqualität gerade im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Gesund bleiben mit der Kraft der Natur und hierzu verschiedene Angebot mit Genuss, Natur- und Freizeiterlebnis (z.B. Waldbaden) kombinieren. Natürliche Heilmittel haben auch in unserer hochmodernen Zeit mit ausgeklügelten Innovationen und medizinischen Neuerungen nicht an Bedeutung verloren. Ganz im Gegenteil: Wenn es um die Gesundheit geht, sind es oft die einfachen Dinge, die eine große Wirkung erzielen. Ein wichtiger großer Sektor ist nicht nur die Nachversorgung sondern auch das Thema Prävention. Hier kann Bad Herrenalb ebenfalls punkten. Durch die Ausrichtung als „Kurbetrieb“ besteht (richtig genutzt) auch eine Sicherung und Ausbau der Gesundheitsversorgung.

Diese gilt es herauszuarbeiten und auszubauen.

8. Von den Sozialversicherungen werden keine „Kuren“ mehr übernommen? Warum?

Stimmt so nicht ganz, die Krankenkasse/Deutsche Rentenkasse gewährt z.B. eine Kur zur Rehabilitation.

9. Neubaugebiete oder adäquate Kern-Verdichtung?

Beides. Kleinere Neubaugebiete z.B. als Arrondierungsfläche wenn nur eine Straßenseite bebaubar ist und die andere ohne Grund nicht. Lücken an Ortsrändern schließen und abrunden. Innenverdichtung unter Berücksichtigung des Ortsbildes und dort wo es sinnvoll ist auch Bauen in 2.Reihe.

10. Die maroden Herrenalber Strassenzustände sind das Verschulden von....?

Mangelnden Ressourcen (z.B. Finanzen, Personal)

11. Digital Disruption gleich digitale Lösungsmöglichkeiten? Wo in Herrenalb?

Digitalisierung ist wichtiger und ein richtiger Schritt in die Zukunft. Wir dürfen allerdings durch die Digitalisierung die Mitbürger nicht „abhängen“ die im Bereich der Digitalisierung noch nicht ganz so weit sind. Aus diesem Grund wird für absehbare Zeit eine Doppelstruktur notwendig sein, die einen höheren Aufwand bedeutet. Dies ist zu berücksichtigen.

Sabine Zenker Seite 4

Zur Digitalisierung gehört für mich u. a. Breitband, Soziale Netzwerke, Cloud Computing, Mobilität, Small Data, Big Data und Open Data, Internet der Dinge (IoT), Künstliche Intelligenz (KI), Virtuelle und Erweiterte Realitäten. Aber auch Komponenten des E-Governments wie Dokumentenmanagementsysteme (DMS) oder E-Payment.

Das ist aber nur die technische Seite der Digitalisierung.

Die "Digitale Kommune" steht auch für Teamwork, intelligente Vernetzung und Beta-Stadium. In diesem Sinn ist Ziel, die technologischen Möglichkeiten zu nutzen, um die Lebens- und Standortqualität für unsere örtliche Gemeinschaft zu verbessern.

Es geht nicht nur darum das Bestehende zu optimieren, sondern verfolgt auch komplett neue, innovative Ansätze. Dies gilt es Stück für Stück in Bad Herrenalb zu implementieren.

12. Statt Therme: Bürger- und Sportzentrum?

Sollte es zu dem Thema „statt Therme“ kommen sehe ich ein großzügiges Freizeitareal mit unter anderem Minigolf und öffentlicher Toilette (Spielplatz in der Nähe), Picknick und Grillwiese, See (im Winter Schlittschuhbahn) und Wellnesshotel ähnlich des Thermenhotel Teinach.

13. Was werden Sie gegen Einzelinteressen im Gemeinderat tun?

Ehrliche Kommunikation und Moderation ist ein Schlüsselement. Es geht um die Sache und das ist die positive Entwicklung von Bad Herrenalb. Das Gemeinwohl aller und nicht die Interessen Einzelner muss im Fokus stehen.

14. Wie liesse sich der Schwerverkehr (Maut-Preller) aus der Stadt drängen?

Anlieferungen müssen problemlos möglich sein. Wir müssen die Durchfahrt unattraktiver machen, z.B. durch Umgestaltung des Verkehrsbereichs wie z.B. Kurpromenade oder Geschwindigkeitsbegrenzungen.

15. „Defekte“ Infrastruktur in den Höhenortsteilen? Was tun?

Ein Entwicklungs- und Sanierungskonzept in Anlehnung an die Stadtentwicklung 2030. Bernbach z.B.:

Neuer Multifunktionsbereich am Standort Festhalle mit Kindergarten/ Vereinsheim/Lager/ Ortsverwaltung/Sport/Veranstaltungen/Theater/Feiern

Ortsmitte Rathaus/Kiga: Umnutzung in Wohnen auch barrierefrei, Parkmöglichkeiten schaffen Feuerwehrgerätehaus Bernbach umbauen oder neu bauen + Dorfplatzgestaltung. Finanzmittel aus dem Landesprogramm Entwicklung ländlicher Raum.

Sabine Zenker Seite 5

Neusatz z.B.:

Neustrukturierung des Areals Bronnenwiesenhalle nach Bau Kindergarten Neusatz Rotensol in ein Bürgerquartier:

Bronnenwiesenhalle mit Tagungen unter der Woche stärker auslasten
Kindergartengebäude umnutzen für Wohnen + Vereine + Jugendraum Neusatz/
Rotensol Spielplatz bei Kindergarten zum Spielplatz Bronnenwiesenhalle verlagern
+ ausbauen

Platzfläche zwischen Bronnenwiesenhalle und KigaGebäude in einen Dorfplatz und Treffpunkt umgestalten.

Finanzmittel aus dem Landesprogramm Entwicklung ländlicher Raum

Rotensol z.B.:

Areal Sportplatz/Waldkurhaus/neuer Kindergarten Neusatz/Rotensol umgestalten.

Parkplätze neu strukturieren.

Spielplatz für alle Altersgruppen ausbauen.

Platz vor Sportheim ausbauen und anpassen.

Waldkurhaus durch Tagungen unter der Woche stärker auslasten.

Bestehender Kiga nach Neubau Kiga Neusatz/Rotensol (altes Schulhaus) erhalten und in Wohnen umbauen.

In allen Ortsteilen:

u.a. Wohnraum schaffen, Straßen sanieren, Ausbau Breitband und Mobilfunk, Mitfahrbänke/Bürger(ruf)auto oder Sozialer Bürgerfahrdienst

16. Was machen Sie beruflich, wenn Sie nicht gewählt werden sollten?

Ich bin positiv motiviert und bin angetreten um Bürgermeisterin zu werden und nicht mir Gedanken zu machen, wenn es nicht klappen sollte.

17. Bürger-Stadt oder Tourismus-Standort? Welche Reihenfolge und warum?

Bürger- und Tourismusstadt! Der Tourismus erhöht die Aufenthalts- und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, dennoch ist die Bürgerschaft die tragende Säule auch des Tourismus, denn die örtlichen Akteure machen den Tourismus aus.

18. Wie liesse sich der ÖPNV (AVG) verbessern?

Indem der ÖPNV bedarfsgerecht wird. Hierzu muss der Bedarf ermittelt werden und gegeben falls durch Mitfahrbänke, Bürger(ruf)auto oder Sozialer Bürgerfahrdienst ergänzt werden.

Sabine Zenker Seite 6

19. Wenn Schliessung: Therme oder [Waldfreibad](#)?

Unter welcher Prämisse entweder oder? Weil die Bevölkerung das möchte, weil die Finanzkraft nicht ausreicht, weil das Personal für beider Betriebe nicht ausreicht oder das Wasser ausgeht?

Wenn ich weiß warum ich eines von beidem schließen soll, kann ich die Frage beantworten.

20. Welche Einrichtung (s. Frage 19) wird von den Herrenalbern mehr benutzt?

In Anbetracht der auch kurzen Öffnungszeit des Freibades im Vergleich zum fast Ganzjahresbetrieb der Therme und der dazugehörigen Statistik: das Freibad.

21. Liesse sich das Interesse an Gemeindepolitik verbessern? Wenn ja, wie?

Da sind wir wieder beim Thema Digitalisierung s.h. 11. Aber auch regelmäßige Begehungen mit den Bürger/innen zu aktuellen Projekten, regelmäßige Gemeinderatssitzungen auf den Ortsteilen, Tag der offenen Rathaustür, Bürgerbroschüre mit Informationen um das aktuelle und künftige Geschehen in und um die Stadt, City Blogger u.ä.

22. Radschnellweg nach Ettlingen? Optimierung des [Graf-Rhena-Weges](#)?

Ein Radweg, der entsprechend ausgebaut ist sehr gerne. Ein Radschnellweg nach den behördlichen Maßstäben wird leider nicht möglich sein. Wichtig im Bereich Rad ist auch der Ausbau von entsprechenden Aufbewahrungsboxen z.B. beim Parkplatz Kurpark im Bereich E-Bike-Ladestation + Bahnhof.

23. [Nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen](#) müssen öffentlich begründet sein?

§ 35 GemO ist dahingehend eindeutig:

- 1 Die Sitzungen des Gemeinderats sind öffentlich. Nichtöffentlich darf nur verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner erfordern; über Gegenstände, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen, muss nichtöffentlich verhandelt werden. Über Anträge aus der Mitte des Gemeinderats, einen Verhandlungsgegenstand entgegen der Tagesordnung in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden. In nichtöffentlicher Sitzung nach Satz 2 gefasste Beschlüsse sind nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder, wenn dies ungeeignet ist, in der nächsten öffentlichen Sitzung im Wortlaut bekannt zu geben, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.
- 2 Die Gemeinderäte sind zur Verschwiegenheit über alle in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten so lange verpflichtet, bis sie der Bürgermeister von der Schweigepflicht entbindet; dies gilt nicht für Beschlüsse, soweit sie nach Absatz 1 Satz 4 bekannt gegeben worden sind.

Sabine Zenker Seite 7

24. Wie soll die Stadt in 8 Jahren aussehen, und welche Massnahmen werden Sie umgesetzt haben?

Die Verwaltung wird eine neue Unternehmenskultur verinnerlicht haben und sich auf einem guten Weg der Digitalisierung befinden. Es finden regelmäßige Gemeinderatssitzungen und Ortsbegehungen auf den Ortsteilen und mit den Bürgern statt.

Es wird deutlich mehr Wohnraum unterschiedlichster Art in Bad Herrenalb und den Ortsteilen geben und somit auch mehr Einwohner.

Das interkommunale Gewerbegebiet wird sich in der Umsetzung befinden und die ersten Unternehmen planen ihre Ansiedlung in Bad Herrenalb.

Das Medizinische Versorgungszentrum hat seine Arbeit aufgenommen.

Der 2. Bauabschnitt im Glasfaserausbau ist begonnen.

Es ist möglich bis auf ein paar ganz wenige Ausnahmen auf dem ganzen Gemeindegebiet mit dem Handy zu telefonieren.

Die Stadt Bad Herrenalb wurde erneut als Nachhaltiges Reiseziel Baden Württemberg ausgezeichnet und befindet sich auf dem Weg zur Klimaneutralen Stadt.

Im Rahmen des Landessanierungsprogramms befindet sich die Gernsbacherstraße im Umbau und die Ettlinger Straße ist bereits ausgebaut.

Die aktuelle Celenus Klinik beheimatet in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Karlsruhe Studenten aus der ganzen Welt, die alte Klinik „Kullenmühle“ ist ein erfolgreiches Forscherzentrum und im Ortskern wurde der Parkplatzraum erweitert.

Die Heimattage Baden Württemberg waren ein riesen Erfolg.

Das Miteinander in der Stadt ist geprägt durch ein lebendiges und vielseitiges Gemeinschaftsleben. Wir tragen unser Bad Herrenalb im Herzen. Engagement und Ehrenamt wird gewürdigt und respektiert.